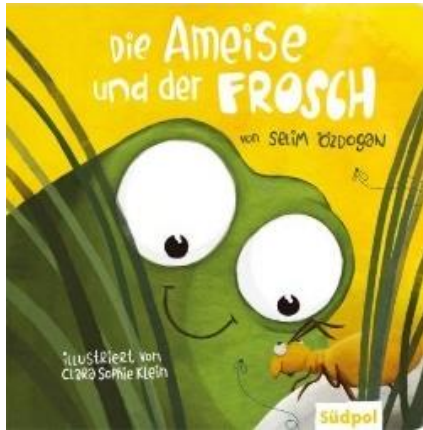


Themenkomplex 1: Schätze für die Allerkleinsten



Bibl. Ang.	Inhalt	Pädagogische Anregungen
<p>Yayo Kawamura: Unser Tag von früh bis spät</p> <p>Coppenrath, 2022 14 S., 12 € Ab 18 Monate</p> <p>978-3-649-64303-6</p> <p>Pappbilderbuch</p>	<p>Dieses stabile Pappbilderbuch kann man getrost in kleine Kinderhände geben. Die Kinder können auf jeder Seite selbst aktiv werden. Es wird geschoben und geschaukelt. Die Effekte tragen dazu bei, dass die Geschichte weitergeht. Sei es, wenn die Katze Milli morgens aufwacht und aus dem Bett steigt, wenn sie den Goldfischen Futter gibt, die daraufhin an die Wasseroberfläche kommen oder wenn sich der Hund Pepe und Milli zum Abendessen Spagetti gönnen und sich dabei überall mit Tomatensoße bekleckern. Und in die Badewanne hätten sie ihre Kleidung gleich mitnehmen können....</p>	<p>Die überschaubare Geschichte erzählt einen ganz normalen Alltag im Leben der ungleichen Tiere Pepe und Milli. Über deren Beziehung zueinander wird keinerlei Aussage getroffen. Sie könnten WG-Partner, verheiratet oder Mutter-Kind sein. Wer weiß das schon? Durch diese Unbestimmtheit sind sie Vorbilder für verschiedene Beziehungskonstellationen, also auch für Familien aller Art. In den Bildern sind sehr viele Alltagsgegenstände zu entdecken, die man im dialogischen Lesen gemeinsam mit den Kindern benennen kann. Somit dient das Buch der Sprachförderung und macht den Kindern durch die Aktivitäten auch einfach Spaß!</p>
<p>Susanne Straßer: Kann ich bitte in die Mitte?</p> <p>Peter Hammer Verl., 2021, 24 S., 14,90 € Ab 2 J.</p> <p>9783779506652</p> <p>Pappbilderbuch</p>	<p>Das Kind möchte gemeinsam mit verschiedenen Tieren ein Buch lesen. Immer fällt aber jedem Tier etwas ein, was vorher noch erledigt werden muss. Zuerst müssen alle – sogar der Fisch im Glas! – mit auf dem Sofa sein. Da wird ein kuscheliges Kissen gewünscht, da kommt einer dem anderen zu nahe oder isst einem anderen das Popcorn weg. Als alles in Ordnung erscheint und es endlich mit dem Lesen losgehen kann, kommt das Nashorn und wirft buchstäblich alles durcheinander. Doch man macht das Beste daraus: Zum Schluss gibt es eine gemütliche Lesehöhle für alle – und dann wird endlich gelesen!</p>	<p>Ein stabiles Pappbilderbuch mit vielen bunten lustigen Bildern. Das Kind wird bewusst neutral dargestellt. Es kann sowohl ein Junge als auch ein Mädchen sein, so dass sich die kleinen Zuhörer selbst in ihm wiederfinden können. Als erwachsener Leser bekommt man fast Mitleid mit dem Kind, da es immer wieder geduldig versucht, mit dem Vorlesen zu beginnen. Doch wer kennt sie nicht, diese Situation? Auch unsere Kita-Kinder müssen noch mal schnell aufs Klo oder etwas trinken oder, oder, oder, bevor eine Aktion starten kann. Außerdem ist das Buch ein Lob auf das Lesen. Warum nicht einmal eine Lesehöhle selbst errichten, das Licht dimmen und im Schein der Taschenlampe vorlesen? Das macht sicher Spaß.</p>



Selim Özdoğan und Clara Sophie Klein:
Die Ameise und der Frosch

Südpol Verl., 2022,
22 S., 10 €,
Ab 2 J.

978-3-96594-085-7

Pappbilderbuch

Die Ameise fragt den Frosch, ob er eine Ameise sei. Nein, sagt der und weist auf die Unterschiede hin. Immer mehr Fragen und in der Folge auch Unterschiede kommen dazu, bis der Frosch davonschwimmt und die Ameise traurig ist. Wäre er eine große Ameise mit grüner Haut, die nur vier Arme und Beine hätte und schwimmen könnte, dann könnten sie doch Freunde werden! Zum Glück können sie das aber auch so, findet der Frosch. Grandioses und witziges Papp-Bilderbuch (nicht nur) für die Allerkleinsten in klarer Sprache und mit pfiffigen Illustrationen, die uns schmunzeln lassen.

Was unterscheidet eine Ameise und einen Frosch (die ja unterschiedlicher kaum sein könnten ...)? Weil die Ameise so sehr darauf hofft, den Frosch zum Freund zu bekommen, sieht sie mehr Parallelen als Unterschiede. Er ist eben eine große grüne Ameise mit nur vier Beinen, die springen kann ... Die witzige Wörterkette mit Beschreibungen wird mit jeder Doppelseite länger und lädt sehr dazu ein, sie mitzusprechen, weil die Ameise bei der Beschreibung immer wieder von vorne anfängt. Das trainiert das Gedächtnis und trägt zur Wortschatzerweiterung bei. Außerdem lässt sich die Situation auf den Kita-Alltag übertragen: Wo sehen die Kinder Gemeinsamkeiten und wo sind Unterschiede? Und wie schön ist es, dass trotzdem alle befreundet sein können!



Susann Hoffmann:
Spielzeug ist für alle da

Zuckersüß Verl., 2. Aufl., 2022, 14,90 €
Ab 2 J.

978-3-949315-08-4

Pappbilderbuch

Kinder stellen ihre Lieblingsspiele und Lieblingsspielzeuge vor und erklären, warum sie ihnen so gut gefallen. Hierbei wird klar: Spielzeuge haben kein Gender! So spielt ein Junge mit Puppen, weil er sich gerne um andere kümmert und ein Mädchen mit Werkzeug, weil sie Roboter bauen will.

Leider verinnerlichen Kinder Geschlechterrollen schon sehr früh. Um dem vorzubeugen, ist es wichtig, das Konzept eines typischen Mädchen- oder Jungs-Spielzeug zu hinterfragen und aufzuzeigen, dass jedes Spielzeug für jedes Kind angemessen ist. Mithilfe dieses Buches lässt sich ein solches Gespräch leicht führen: Die vielen Beispiele regen dazu an, neue Dinge auszuprobieren, selbst zu begründen, warum mit welchem Spielzeug gern gespielt wird und die eigenen Vorlieben aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

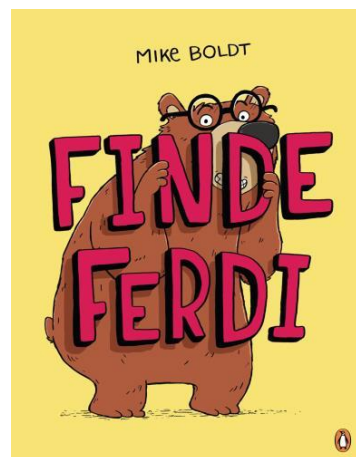


<p>Klaus Baumgart: Oh!</p> <p>Coppenrath, 2022, 28 S., 10 € Ab 2 J.</p> <p>978-3-649-64222-0</p> <p>Pappbilderbuch</p>	<p>Das Buch beginnt mit einer Maus in Fußballschuhen, die einen roten Ball in ein Tor schießen möchte. Doch leider fliegt der Ball über das Ziel hinaus und verursacht einiges an Ungemach: Drei Vögel werden vom Ast gekickt, dem Eichhörnchen fallen alle Eicheln runter, das Huhn wird am Kopf getroffen, das Schwein voll Schlamm gespritzt und dem schnarchenden Bären fliegt der Ball sogar ins Maul. Alle sind zunächst wütend auf die Maus, bis sie beschließen gemeinsam Fußball zu spielen.</p>	<p>Eine lustige Kettengeschichte, die allen Kindern Spaß machen wird, nicht nur – aber gerade auch – den kleinen Fußball-Fans. Mit einfachen Bildern gelingt es dem Illustrator dermaßen viele Emotionen darzustellen! Dabei ist der Text durchgehend gereimt und somit toll vorzulesen. Bei den Szenen mit den drei Vögeln und dem Eichhörnchen kann man die zuhörenden Kinder raten lassen, was wohl passieren wird. Bei den übrigen Szenen ist das Ergebnis des Balleinschlags sofort sichtbar. Tja und auf der Buch-Rückseite gibt es noch einen Dino, der leider den Erfolg des Fußballspiels in Frage stellt...</p>
--	---	---

Themenkomplex 2: Spielen macht doch allen Spaß



Bibl. Ang.	Inhalt	Pädagogische Anregungen
<p>Anne Hunter: Wo steckt mein kleiner Fuchs?</p> <p>Aladin Verl., 2022, 40 S., 15 € Ab 3 J.</p> <p>978-3-8489-0208-8</p> <p>Aktiv lesen Mitmach-Bücher</p>	<p>„Füüüchs-chen!“ schallt der Ruf vom Fuchspapa schon auf der Seite vor dem Titelblatt durchs Buch, und wir grinsen in uns hinein, denn wir sehen den kleinen knallorange-farbenen Fuchs, wie er verschmitzt hinter dem Hügel hervorguckt. Farblich ist das geschickt gelöst, denn das Buch ist ansonsten in gefälligen Blau- und Grautönen gehalten. Der kleine Fuchs ist also immer gut zu sehen. Das Versteckspiel zieht sich durch das ganze Buch, immer haben diejenigen, die vor dem Bilderbuch sitzen, einen besseren Überblick als Mama und Papa Fuchs in den Bildern. Das macht Spaß und regt zum Helfen (und damit zum Reden) an: Der kleine Fuchs ist <i>hinter</i> seinem Papa, <i>unter</i> dem Baum, <i>auf</i> der Wiese ...</p>	<p>Ein zauberhaft illustriertes und für die Sprachförderung wunderbar einsetzbares Bilderbuch. Gemeinsam schauen und Papa Fuchs helfen: Ist der kleine Fuchs <i>im</i> Baumstamm? Oder <i>auf</i> dem Hügel? Ist er <i>unter</i> der Erde oder <i>gar im</i> Wasser? Hier lassen sich Präpositionen üben, und dank der witzigen Versteck-Geschichte, bei der die Kinder immer schlauer sind als Papa Fuchs, macht es auch Spaß, das Buch immer wieder anzuschauen. Weil es kaum Text hat, kann es auch von den Kindern allein angeschaut und mit kleinen Dialogen versehen werden. Und wer weiß – vielleicht bekommen die Kinder ja Lust, sich auch zu verstecken? Dann kann in der Kita weitergeübt werden: <i>Unter</i> dem Tisch? <i>Hinter</i> der Tür? <i>Auf</i> dem Stuhl? usw.</p>



Mike Boldt:
Finde Ferdi
 (Ein tierischer
 Versteckspielspaß)

Penguin Junior,
 2022, 32 S., 14 €
 Ab 3 J.

978-3-328-30099-1

Aktiv lesen
 Mitmach-Bücher

Wir spielen mit dem Bär Ferdi Verstecken, doch er ist nicht gut im Tarnen. Nach einigen Anweisungen schafft er es, eine große Gruppe von verschiedenen Tieren zusammenzutrommeln und in der Menge unterzutauchen. Ferdi jetzt noch zu finden ist gar nicht mehr so einfach ...

Ein lustiges Mitmach- und Wimmelbuch, das zum sofortigen Nachmachen einlädt, und anhand dessen sich sehr gut das Zählen und das Erkennen von Unterschieden üben lässt. Warum ist Ferdi mal leicht und mal schwer zu finden? Viel Konzentration wird auf der letzten Doppelseite gefordert: In der großen Tiermenge gibt es noch viel mehr als Ferdi zu sehen und zu suchen. Und dann fangen die Kinder am besten selbst mit einem wunderbaren Versteckspiel an ...



Miriam Zedelius:
**Spielst du mit,
 kleines Schaf?**

Hummelburg Verl.,
 2021, 32 S., 14,99 €
 Ab 4 J.

978-3-7478-0043-0

Miteinander leben
 Freundschaft

Weil alle Tiere ganz unterschiedliche Vorstellungen davon haben, was sie spielen sollen, einigen sie sich auf „Zirkus“ – da kann jeder das machen, was er am besten kann und am liebsten tut, und alles zusammen ergibt eine schöne Vorstellung. Nach und nach sagt jedes Tier, was es vorführen will, und das Schaf jubelt begeistert. Als es selbst an der Reihe ist, fällt ihm nichts ein, und die anderen schicken es weg: Wenn es nichts vorführt, kann es auch nicht mitspielen! – Oder...? Erst später fällt ihnen ein, dass eine Zirkusvorstellung doch auch Zuschauer braucht ... Aber ob das Schaf jetzt noch mag?

Dieses fröhlich-bunte und in klarer Bildsprache erzählte Buch führt über eine Fehleinschätzung der Tiere zur Erkenntnis, dass wirklich *alle* in der Gruppe wichtig sind und sich einbringen können. Damit ist das Buch ein toller Gesprächsanlass über das soziale Miteinander, über Zugehörigkeit und Selbstbestimmung. Gibt es ein Kinderparlament in der Kita? Dann könnte hier besprochen werden, wer sich wie am besten einbringen kann. Das aktive und positive Benennen der besonderen Fähigkeiten der anderen ist wie eine kleine warme Wortdusche und schult den wertschätzenden und achtsamen Umgang miteinander.



Fiona Barker und
Christine Pym:
**Winter find ich gar
nicht toll**

Knesebeck, 2022,
32 S., 16 €
Ab 4 J.

978-3-95728-672-7

Miteinander leben
Freundschaft

Die Eichhörnchen Hanno und Hugo sind beste Freunde – den ganzen Sommer lang. Doch als es Winter wird, haben sie plötzlich Stress miteinander. Denn Hugo freut sich auf die kalte Jahreszeit, das Schlittern auf dem Eis und die Gemütlichkeit im warmen Heim. Hanno findet das alles schrecklich und möchte am liebsten gar niemanden mehr sehen. Doch irgendwann vermissen sich beide Eichhörnchen so sehr, dass sie sich trotzdem wieder treffen, zum Picknick mit Kuscheldecke und Thermoskanne. Herzerwärmend!

Diese Geschichte verstehen auch schon jüngere Kinder, sie ist bunt und enthält viele lustige Comic-Geräusche (Raschell!, Bäh!). Sie eignet sich als Vorlese-Einstieg für den Winteranfang, aber natürlich auch für grundsätzliche Gedanken übers Anderssein und Freundschaft. Wie kann ich mich in jemanden hineinversetzen, dem es gerade nicht gut geht? Wie kommt es, dass mein bester Freund dieselbe Sache (den Winter – oder auch ein Spiel, einen Streit) ganz anders erlebt als ich? Wie vertragen wir uns wieder – wer macht den ersten Schritt?



Benjamin
Gottwald: **Spinne
spielt Klavier –
Geräusche zum
Mitmachen**

Carlsen, 2022,
160 S., 18 €
Ab 3 J.

978-3-551-52222-1

Aktiv lesen
Mitmach-Bücher


Wie klingt das denn? Ssssss... Uääh... Krks... Wenn wir lauter Bienen sehen oder einen gähnenden Mund, können wir das leicht nachmachen. Aber wie hört sich das an, wenn wir ein gekochtes Ei aufschlagen...? Einen Schlitten über den Schnee ziehen...? Wenn ein Elefant die Treppe herunterpoltert? Auf jeder Seite lässt ein buntes Bild die Idee zu einem Geräusch entstehen. Wir verwandeln uns in eine Sound-Maschine – und das macht richtig viel Spaß! Seite für Seite läuft ein „Klangkino“, und man kann staunen, was jedem dabei einfällt.

Das Buch wurde mit dem Hamburger
Bilderbuchpreis ausgezeichnet

Mit diesem dicken Buch haben wir ganz viel Gelegenheit zum logopädischen Mundmuskeltraining. Und wir können unsere Wahrnehmung erforschen. Die Sinne arbeiten schließlich nicht getrennt voneinander, sie ergänzen oder ersetzen sich bei Bedarf. Wir können mit den Ohren „sehen“ und mit den Augen „hören“, auch Tast-, Geschmacks- und Geruchs- Erfahrungen sind teilweise anders zu entschlüsseln. Wir können mit zwei oder mehr Sinnen experimentieren und z.B. mit verbundenen Augen Geräusche raten. Oder ein Musikstück aus Geräuschen komponieren (rhythmisches Klopfen, Schaben, Pfeifen). Superspannend!

Themenkomplex 3: Das erklärt uns die Welt



Bibl. Ang.	Inhalt	Pädagogische Anregungen
<p>Isabel Otter und Clara Anganuzzi: Hallo, liebe Erde</p> <p>Annette Betz Verl., 2021, 40 S., 14,95 € Ab 4 J.</p> <p>978-3-219-11930-5</p> <p>Sachbuch Umwelt</p>	<p>In poetischen Bildern wird geschildert, wie das Mädchen Tessa, angeregt durch die Erzählungen seines Großvaters, einen Brief an die Erde schreibt. Dieser Brief ist eine Liebeserklärung an die Natur. Man sieht Tessa in verschiedenen Landschaften, sie bewegt sich mit verschiedenen Tieren und entdeckt Pflanzen – alles rund um die Welt, zu Lande, zu Wasser und in der Luft. Ergänzt wird die Geschichte durch zwei Seiten informative Erklärungen zu dem aktuellen Zustand (Klimakrise und Umweltzerstörung) der Erde. Die Autorin gibt aber auch Tipps, die man leicht im Alltag umsetzen kann, wie z.B. zu Fuß gehen, statt mit Autos zu fahren.</p>	<p>Lesen Sie dieses Buch zusammen mit Kindern, schwelgen Sie in der Schönheit der Bilder, nutzen Sie die Begeisterung der Kinder zur Sprachförderung, indem Sie sich vorher schlau machen, wie die einzelnen Tierarten heißen, die Tessa trifft! Wecken Sie dadurch die Liebe der Kinder zu unserer Erde! Nur was man liebt, will man auch schützen.</p> <p>Ja und dann werden Sie aktiv: Nehmen Sie die Vorschläge der Autorin als Handlungsleitfaden. Schreiben oder malen Sie der Erde einen Brief, säen Sie Blumen-samen aus und beobachten Sie die Insekten, die die Blüten besuchen. Denken Sie sich gemeinsam mit den Kindern noch andere Dinge aus, die der Erde helfen!</p>
 <p>Heinz Janisch und Birgit Antoni: Das bin ich, ich zeig es dir</p> <p>Don Bosco Verl., 2021, Kamishibai, 13 Bildkarten Ab 1 J.</p> <p>Sachbuch Körper, Gesundheit (& Großwerden)</p>	<p>Ein Kamishibai vom Körper: Haare, Augen, Mund und Nase, Ohren, Bauch und Po – jedem Körperteil ist eine große Bildkarte gewidmet, auf der nicht nur je ein Kind zu sehen ist, sondern auch lauter Tiere abgebildet sind, die etwa einen besonders langen Hals oder ganz speziell geformte Beine haben. Die kleinen Paarreime, die die Seiten untermalen, sind leider z.T. etwas holprig und stimmen vom Rhythmus her nicht immer. Dafür sind die Bilder von Birgit Antoni umso schöner: Sie sind nicht überfrachtet und regen dazu an, weitere Beispiele zu nennen.</p>	<p>Den Körper kennenzulernen ist immer spannend. Jede und jeder ist einzigartig. Mit dem Kamishibai könnte man eine ganze Einheit zum Körper begleiten, indem man jeden Tag eine andere Bildkarte in den Mittelpunkt stellt. Wie man dazu kreativ arbeitet, ist der eigenen Phantasie überlassen: Augen könnten z.B. auf runde Steine gemalt werden, so dass man eine schöne Augensammlung zusammenstellt. Individuelle Nasen lassen sich aus Eierkartons basteln, Hände können nicht nur streicheln, sondern auch tolle Fingerbilder entstehen lassen. Zum Thema Mund und Klänge sind Tierstimmen-Imitator*innen gefragt, bei den Ohren könnte ein Leise-Spiel gespielt werden. Wer gut reimt, kann versuchen, eigene Texte zu den Bildern zu schaffen. Ein großartiger Anlass für vielfältige kreative Aktionen rund um das Thema Körper!</p>



Hans-Christian Schmidt und Andreas Német:
Das komische Gefühl

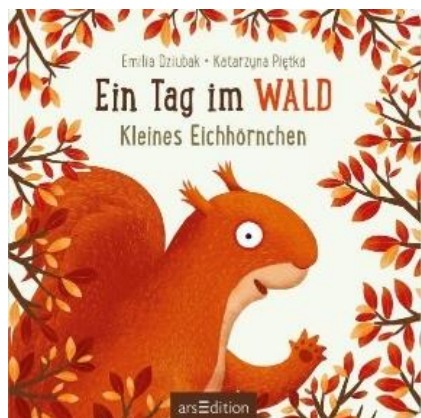
Klett Verl., 2022,
40 S., 15 €
Ab 5 J.

978-3-95470-268-8

Spezielle Themen
Missbrauch

Wenn Kinder eine ungute Situation erleben, meldet sich oft so ein komisches Gefühl. Auslöser kann z.B. eine fremde Frau sein, die zu viele Fragen stellt. Oder ein Trainer, der in der Dusche unangenehme Blicke wirft. Es kann sich auch bei vertrauten Menschen einstellen, wenn Nähe und Liebkosungen gerade unerwünscht sind. Wer dieses Gefühl kennt, blättert auf die leuchtend gelbe Seite und sagt Nein! Kinder werden dazu ermutigt, sich solchen Übergriffen zu entziehen und notfalls Hilfe zu holen. Oft wird ihnen das nicht leicht gemacht, deshalb ist das Buch auch für Erwachsene wichtig.

Das Bauchgefühl steckt unsichtbar in uns drin – wie kann ein Kind über sein Unwohlsein sprechen? Am besten funktioniert es, wenn sich abstrakten Begriffen konkrete Situationen zuordnen lassen – die bunten Bilder auf weißem Grund machen keine Angst, sondern bezwecken diesen Wiedererkennungseffekt. So kann ein Bewusstsein dafür entstehen, wann eine Situation unangenehm wird. Das komische Gefühl ist ein Warnsignal, und wenn wir darauf reagieren und selbstbewusst Grenzen ziehen, verschwindet es wieder. Mit einer Nachbemerkung und Online-Unterstützungsangeboten – auch für die Großen.



Katarzyna Piętka und Emilia Dziubak:
**Ein Tag im WALD:
Kleines Eichhörnchen**

arsEdition, 2022,
30 S., 8 €
Ab 2 J.

978-3-8458-5120-4

Pappbilderbuch

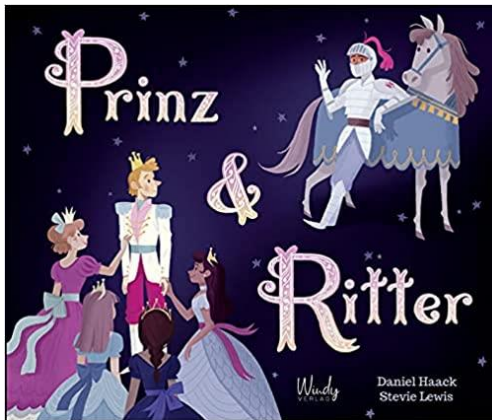
Emilia Dziubaks in allen Farben leuchtende Wald- und Tierbilder (z.B. „Ein Jahr im Wald“, arsEdition, 2016) sind vielen schon bekannt. Hier liegt ein neues Pappbilderbuch für ganz Kleine vor, das erste Informationen über den Wald vermittelt, eine kleine Geschichte erzählt und spielerisch zu Interaktion anregt. Was macht das Eichhörnchen? Wie schützt es sich vor Kälte? Wie sorgt es für den Winter vor? Entdeckt die Krähe etwa sein Nusslager?

Auf den Waldbildern kann man einiges suchen und entdecken, was die Kinder in der Natur vielleicht noch gar nicht gesehen haben: Feuerwanze, Fliegenpilz, Buntspecht, Eichelhäher und Maulwurf. Die kleine Geschichte mit dem Eichhörnchen fordert das Kind zum Mitmachen auf. Darüber hinaus ließe sich aber auch ein Spiel entwickeln, in dem wir (z.B. aus Kissen) eine Höhle mit Vorräten (z.B. Keksen) bauen und uns vor Fressfeinden (z.B. einem Stofftier) und Regen schützen. Weitere Anregungen für Eichhörnchen-Spiele gibt es z.B. unter <https://kinderlachen-ideen.com/kreisspiel-eichhoernchen/>

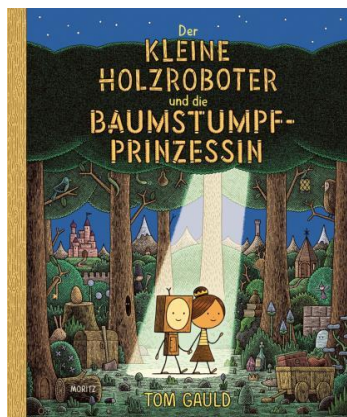


<p>Polly Faber und Harriet Hobday: Durch die ganze Nacht. Menschen die arbeiten, während wir schlafen</p> <p>Beltz & Gelberg, 2022, 32 S., 14 € Ab 4 J.</p> <p>978-3-407-75669-5</p> <p>Sachbuch Berufe</p>	<p>Ein kleines Mädchen erzählt von seiner Mama. Sie geht zur Arbeit, wenn das Mädchen abends ins Bett geht. Erst im Laufe des Buches erfährt man, dass die Mama Busfahrerin ist. Sie bringt andere Menschen, die nachts arbeiten, dorthin und morgens wieder nach Hause. Jede Doppelseite des Buches zeigt mindestens eine Person, die nachts arbeiten muss: eine Putzfrau im Büro, einen Wachmann, Polizisten im Einsatz, Sanitäter und Klinikpersonal, eine Tankwartin, einen Auslieferer für Lebensmittel, usw. Durch die Bilder bekommen die Kinder erste Eindrücke von der Arbeit dieser Menschen. Und wo ist der orangene Bus im Bild?</p>	<p>Dieses erzählende Sachbuch weckt die Neugier der Kinder auf das, was passiert, wenn sie selbst schlafen. Es macht deutlich, dass viele Menschen sich mit ihrer Arbeit für das Wohl aller oder anderer einsetzen und dass sie dafür sogar nachts wach sind. Das verdient unsere Achtung. Das Buch zeigt am Beispiel des erzählenden Mädchens, was diese Arbeitsbedingungen für eine Familie bedeuten, wobei das Mädchen die Arbeit ihrer Mutter positiv empfindet und schildert. Anhand der Bilder kann man mit den Kindern auch über eher außergewöhnliche Berufe sprechen, z.B. Einblick in ein Fernsehstudio, Bauarbeiten an Bahngleisen oder Musiker beim Abendkonzert. Da gibt es viel zu entdecken und neue Wörter kennenzulernen. Tipp: ein Kita-Projekt über Berufe; was weiß das Kind über die Berufe der Eltern? Wie empfindet das Kind die Arbeit der eigenen Eltern? Wie wirkt sich diese auf den Familienalltag aus?</p>
--	--	---

Themenkomplex 4: Familie – ganz kunterbunt



Bibl. Ang.	Inhalt	Pädagogische Anregungen
<p>Daniel Haack und Stevie Lewis: Prinz und Ritter</p> <p>Windy Verlag, 2021, 32 S., 15 € Ab 4 J.</p> <p>978-3-948417-22-2</p> <p>Lesespaß Phantastisches</p>	<p>Die Eltern des jungen, charmanten Prinzen beschließen, dass er dringend eine Frau brauche. Es geht auf Brautsuche durch andere Königreiche, doch dem Prinzen gefällt keine der jungen Damen. Da bedroht ein fieser, Feuer speiender Drache das heimliche Königreich. Der Prinz reitet allein in den Kampf gegen das Ungeheuer. Zu Hilfe kommt ihm ein Ritter in einer glänzenden Rüstung. Im Teamwork wird der Drache besiegt, doch der Prinz wäre fast in den Tod gestürzt, wenn ihn der Ritter nicht aufgefangen hätte. Beide verlieben sich sofort ineinander und heiraten mit dem Segen des Königspaares.</p>	<p>Ein Märchen mit einem spannenden Abenteuer, durchgehend gereimtem Text und einem Happy-End. Der Prinz heiratet nicht eine schöne Prinzessin, sondern den Ritter. Das Volk jubelt den beiden zu, und das Königspaar freut sich, dass ihr Sohn sein Glück gefunden hat. Eine schwule Ehe im Mittelalter ist zwar extrem unrealistisch, aber in der heutigen Zeit total normal. Dieses Bilderbuch ist ein mutiger Vorreiter für die Darstellung einer homosexuellen Liebe, die von allen Personen im Buch sogar gefeiert wird. Es gibt keinerlei Ressentiments in irgendeiner Richtung. Und so soll es ja sein! Auf Grund der Szenen mit dem Angriff des Drachens auf das Königreich ist es allerdings nicht für furchtsame Kinder geeignet.</p>



Tom Gauld:
Der kleine Holzroboter und die Baumstumpfprinzessin

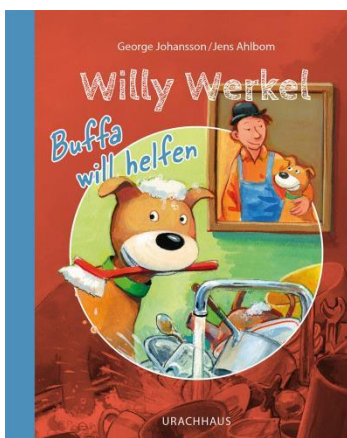
Moritz Verl., 2022,
 40 S., 18 €
 Ab 4 J.

978-3-89565-430-5

Lesespaß
 Phantastisches

Weil ein Königspaar keine Kinder bekommen kann, wendet sich der König an einen Erfinder und die Königin an eine Hexe ... Beide haben Erfolg, und so zählen nun ein kunstvoller und liebenswerter Holzroboter und eine liebeliche aus einem Baumstumpf gezauberte Prinzessin zur glücklichen Familie. Doch weil sich die Prinzessin jede Nacht in einen Baumstumpf zurückverwandelt und durch die Worte des Holzroboters geweckt werden muss, passiert eines Tages ein Unglück. Und das bildet den Anfang einer abenteuerlichen Geschichte ... Wundervolles modernes Märchen in moderner, klarer Bildsprache!

Kinder lieben Märchen – und sie lieben es, selbst Märchen zu erfinden. Dieses zauberhafte Bilderbuch kann dabei helfen, wenn mal die Ideen ausgehen. Tom Gauld, Erzähler und Zeichner der Geschichte, hat bewusst die einzelnen Etappen des Abenteuers ausgespart und deutet sie nur jeweils mit einer Überschrift und einem kleinen Bild an. Das lädt sofort zum Erzählen ein: Was ist dem Holzroboter bei der alten Flaschendame passiert? Und was hat die Prinzessin mit dem Säugling im Rosenstrauch oder am Spukbrunnen erlebt? Je sechs Abenteuer gilt es zu erzählen, und dabei ist die gar nicht rosafarbene Prinzessin ebenso heldenmutig wie der Holzroboter. Fern von Gender-Klischees, voller Fabulierkunst und Herz!



George Johansson und Jens Ahlbom:
Willy Werkel - Buffa will helfen

Urachhaus Verl.,
 2022, 40 S., 17 €
 Ab 4 J.

978-3-8251-5337-3

Lesespaß
 Lustiges

Willy Werkel wohnt mit seinem Hund Buffa in einem kleinen schwedischen Holzhaus mit einer Werkstatt im Nebengebäude. Er fährt mit dem Auto in die Stadt, um einiges einzukaufen. Da das Auto nur klein ist, kann Buffa nicht mitfahren und muss allein zu Hause bleiben. Buffa ist traurig und wütend auf Willy. Doch als es Buffa zu langweilig wird, erinnert er sich daran, was Willy immer so unternimmt und er beschließt, seinem Herrchen zu helfen. So holt Buffa Holz ins Haus, schüttelt die Betten auf und spült Geschirr. Dass dabei das ganze Haus verwüstet wird, fällt dem Hund gar nicht auf. Willy aber umso mehr, als er vom Einkaufen nach Hause kommt. Zunächst will Willy mit Buffa schimpfen, doch dann erkennt er den guten Willen des Hundes und lobt ihn.

Willy Werkel, der schwedische Held vieler Kinderbücher rund ums Reparieren und Erfinden, hier mal ganz privat. Es geht um die Beziehung zu seinem Hund Buffa. Buffa, in dem sich eigentlich jedes Kind wiederfinden kann, ist es langweilig. Deshalb will er etwas tun. Der Hund will nur Gutes, er möchte Willy helfen. Dass er dabei ein enormes Chaos anrichtet, ist ihm nicht bewusst. Also mich hat das daran erinnert, mit kleinen Kindern zusammen Plätzchen zu backen... Willy ist dabei ein echtes Vorbild für die Erziehenden. Er erkennt den guten Willen des Hundes. Dieser zählt, nicht das Ergebnis! Also wird gelobt, statt zu schimpfen. Der Text des Buches wird neben den farbigen Illustrationen durch „Gedankenbilder“ – bewusst in Schwarz-weiß gehalten mit Wolkenrand – unterstützt. Diese kleinen Szenen zeigen, an was der Hund denkt. Die Art der Darstellung ist für Kinder nicht unbedingt selbsterklärend. Das muss sprachlich beim dialogischen Lesen begleitet werden.



Bettina Obrecht
und Julie Völk:
Wie anders ist alt?

Tulipan Verl., 2022,
32 S. 16 €
Ab 4 J.

978-3-86429-558-4

Familie
Oma & Opa

Wie unterschiedlich erleben Jung und Alt die Welt? Wie verändert sich die Perspektive mit den Jahren, und was bleibt gleich? Eine Großmutter verbringt einen schönen Tag mit ihren beiden Enkelkindern; sie machen einen Ausflug zum Jahrmarkt. Anhand der zart-bunten Bilder können wir beobachten, was der Text uns humorvoll und mit philosophischer Leichtigkeit erzählt: Menschen dieser beiden Lebensphasen sind einander besonders nah im Hier und Jetzt, und trotzdem gibt es bemerkenswerte Unterschiede, je nachdem, ob das Leben eher vor oder hinter uns liegt.

Nach dem hochgelobten „Dann gehe ich jetzt, sagte die Zeit“ (Tulipan, 2020) ist das die zweite Gemeinschaftsarbeit der beiden Künstlerinnen. Viele Kinder kennen geliebte, ältere Bezugspersonen, manche haben nur sporadisch Kontakt zur älteren Generation. Dieses Bilderbuch bietet viele Gesprächsanlässe darüber, was im Leben Spaß macht und mit positiven Gefühlen verbunden ist, aber auch über Wut, traurige Ereignisse und Abschiede. Gemeinsame Aktionen – z.B. miteinander essen, tanzen oder Ausflüge machen – lassen sich anhand des Bilderbuchs vorbereiten. Die Kinder können sich auch Fragen überlegen, die sie an ältere Menschen stellen wollen, und eine Person einladen, die darauf antwortet. Können die Kinder sich vorstellen, wie es für ihn/sie sein wird, alt zu werden?



Ruth Feile:
Butz und Rosi

Rieder Verl., 2015,
36 S., 14,95 €
Ab 3 J.

978-3-943919-74-5

Familie
Geschwister

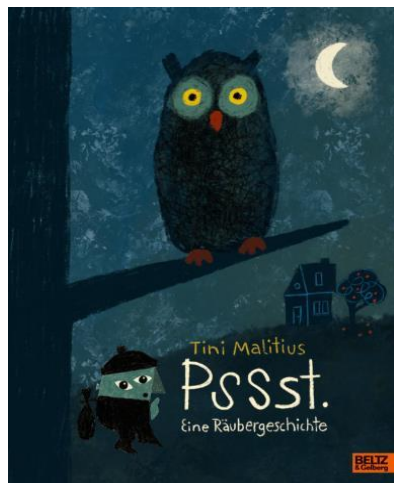
Hier geht es um eine ganz besondere „Patchwork“-Familie: Papa Bär und Mama Wutz bekommen zu ihrem Bärenjungen Butz noch ein kleines Schweinemädchen – Rosi. Liebevoll und mit Humor beobachten wir, wie Butz sich an den Familienzuwachs gewöhnt und das Baby bald so in seine (Spiel-)Welt integriert hat, dass es nicht mehr wegzudenken ist. Die Originale zu den abgedruckten Bildern wurden von Ruth Feile genäht und gestrickt. Was sie mit künstlerischem Geschick aus gemusterten Stoffen, Fellen, Perlen, Knöpfen und Borten gezaubert hat, begeistert junge wie alte Leser. Der kurze Text passt farblich zu den Bildern – auch hier also ein buntes Wörter-Patchwork.

Kreative Ideen springen einem von diesen Seiten nur so entgegen. Man könnte zum Beispiel ein Bild mit einem Rahmen gestalten – also entweder ein Muster malen oder verschiedene Materialien (Perlen, Knöpfe, Borte, Wolle, Stoff ...) verwenden. Vielleicht schreibt die Erzieherin mit farbigen Stiften dazu, was zu sehen ist...

Es gibt eine ganze Reihe von ausgesprochen lesenswerten „Butz und Rosi“-Büchern, einige davon auch auf ukrainisch-deutsch. Durch die farbige Hervorhebung der Satzglieder lassen sich hier die Sprachen gut in Relation zueinander setzen.

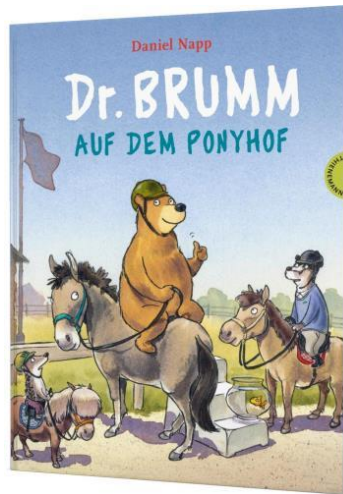
Auf der Website der Autorin (www.ruthfeile.de) kann man zudem Postkarten und Poster erwerben.

Themenkomplex 5: Lachen, Lesen, Lieblingsbücher



Bibl. Ang.	Inhalt	Pädagogische Anregungen
<p>Tini Malitius: Pssst. Eine Räubergeschichte</p> <p>Beltz & Gelberg, 2022, 48 S., 14 € Ab 3 J.</p> <p>978-3-407-75675-6</p> <p>Aktiv lesen Ohne Worte</p>	<p>Wir beobachten einen kleinen Dieb, der nachts in ein Haus einbricht und diverse Dinge in seinem Beutel verschwinden lässt. Der Hund des Hauses wird dadurch wach, tippt dem Dieb auf die Schulter, und ... bringt alles Gestohlene wieder zurück an seinen Platz – außer der Wurst, die isst er selbst. Was genau mit dem Dieb passiert, bleibt unklar. Die Illustrationen und der Text sind simpel gehalten, dennoch gibt es viel zu sehen: Die Handlung der Geschichte erschließt sich aus dem Verschwinden und wieder Auftauchen von Gegenständen. Das Buch ist interaktiv: zwischen den Seiten blättern, suchen und vergleichen. Bei der großen Frage, was denn nun mit dem Dieb passiert ist, kann man selbst fantasieren.</p>	<p>Das Bilderbuch kann zu verschiedenen Aktionen anregen. Zum einen spielt es in der Dunkelheit; der Dieb muss möglichst leise sein. Lässt sich ein Raum in der Kita abdunkeln, könnte man ein „Leise-Spiel“ spielen, bei dem die Kinder auf zwei Seiten sitzen und immer eines, das lautlos von den Betreuer*innen an der Schulter angestupst wird, von einer Seite zur anderen schleichen muss, ohne dass die anderen Kinder es hören. Auch die gestohlenen Dinge regen zu einem Spiel an: Verschiedene Gegenstände werden in die Mitte gelegt, alle Kinder müssen versuchen, sie sich gut einzuprägen. Dann wird eine Decke darüber gebreitet und heimlich ein Gegenstand entfernt. Bekommen die Kinder heraus, was es ist, wenn die Decke wieder entfernt wird? Hier lässt sich der Schwierigkeitsgrad über die Menge der Gegenstände gut an die Gruppe anpassen.</p>
<p>Martin Fuchs: Zum Gefurzttag viel Glück</p> <p>Anette Betz Verl., 2022, 32 S., 15 € Ab 3 J.</p> <p>978-3-219-11951-0</p> <p>Feste & Feiern Geburtstag</p>	<p>Der Stinkelpinkel hat Geburtstag und befürchtet, dass seine Freunde ihm eine fröhliche Party mit schönem Gesang und leckerer Torte schmeißen – das ist nämlich so gar nicht sein Stil. Er liebt alles Stinkende, Juckende und Rülpsende. Doch seine Freunde achten auf seine persönlichen Vorlieben und feiern ihn stinkelpinkelgerecht. Um ihnen zu danken, veranstaltet er eine weitere Party, dieses Mal mit schönen Dekorationen und leckerer Torte. Eine lustige Geschichte mit viel Freundschaft und Ermutigung.</p>	<p>Jedes Kind feiert gerne Geburtstag – diese Geschichte spielt mit den gewohnten Traditionen eines Festes und zeigt, dass nicht immer alles den Konventionen folgen muss. Die Freunde des Stinkelpinkels akzeptieren nicht nur sein „Anderssein“, sie wertschätzen ihn durch aktive Partizipation, welche er erwidert. Wie wäre es mit einem allgemeinen Gefurzttag in der Kita, an einem Tag, an dem keiner Geburtstag hat? Es wird schief gesungen, „ekliges“ Gemüse gegessen und natürlich ein „Herzlicher Gefurzttag!“ gewünscht. Bekannte Geburtstagsrituale können hier durch lustige und freche Alternativen ausgetauscht werden – das kann sehr viel Spaß machen!</p>





**Daniel Napp:
Dr. Brumm auf dem Ponyhof**

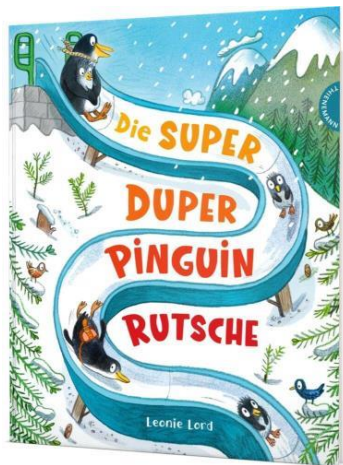
Thienemann, 2022,
32 S., 15 €
Ab 4 J.

978-3-522-45993-8

Lesespaß
Lustiges

Dr. Brumm geht mit seinen Freunden reiten. Ein Bär auf einem Pony?! Zum Glück ist das verfressene Maultier Knusper „stark genug für einen schweren Reiter mit Goldfisch“, aber es galoppiert von einem Abenteuer in das nächste – aktionsgeladen, irrwitzig und mit vielen lustigen Details. Dr. Brumm ist ein Held, der Katastrophen magisch anzieht, aber – auch dank seiner zuverlässigen Freunde – immer die Nerven bewahrt und einen genialen Ausweg findet. Dies ist bereits das neunte Dr. Brumm-Abenteuer von Daniel Napp! (Die Dr. Brumm-Abenteuer wurden übrigens auch verfilmt.)

Ein pferdeverrückter Vorlesespaß!
Vorne und hinten gibt es allerdings ein paar „echte“ Pony-Pflegetipps und man könnte es durchaus für das Thema „Pony und Reiten“ nutzen. Neben zahlreichen Sachbüchern und Infomaterialien (z.B. „Lernkoffer für Vorschulkinder“ vom Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht, 30,- €) findet man dazu auch viele Bastelideen, Lieder und Bewegungsspiele. Dr. Brumm-Fans können sich auf der Website seines Autors kostenlos tolle kreative Vorlagen downloaden (www.daniel-napp.de).



**Leonie Lord:
Die Super Duper Pinguinrutsche**

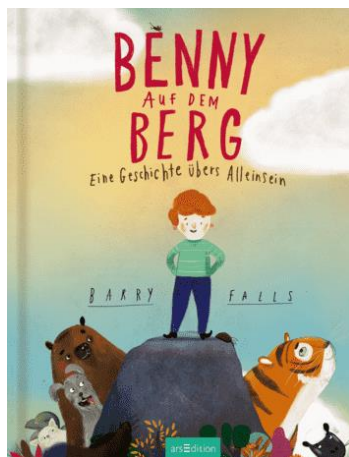
Thienemann Verl.,
2022, 32 S., 14 €
Ab 3 J.

978-3-522-46007-1

Lesespaß
Lustiges

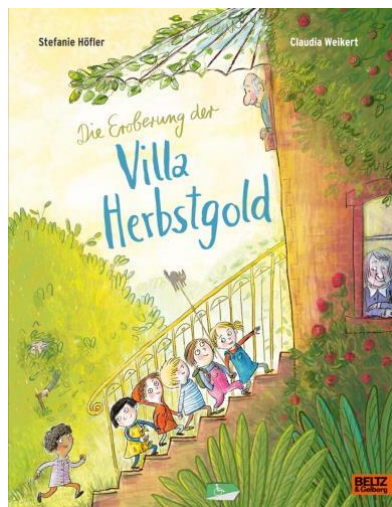
Wir folgen der Pinguinfamilie auf eine große Reise. Einiges geht schief, aber sie geben nicht auf, bis sie an ihrem Ziel sind: Die Super-Duper-Pinguin-Rutsche! Und wenn jemand noch einmal rutschen möchte? Dann geht die Reise von vorne los! Witzig und mit zuckersüßen Illustrationen, ein riesiger Lesespaß! Hinter der vorbildlichen Reiseticket der Pinguine verstecken sich zudem gute Lebensweisheiten: Geduldig, vorbereitet und höflich sein – und niemals aufgeben.

Dieses Buch gibt Anlass für einen Pinguin-Tag in der Kita! Sich als Pinguin verkleiden, wie ein Pinguin laufen, Pinguine malen und/oder basteln (gesammelte Klopapierrollen eignen sich gut dafür), Fischstäbchen zum Mittag essen... Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Die Reise der Pinguine lässt sich in einen Parcours umwandeln: In einer Reihe aufstellen, gebastelte Bustickets abstempeln lassen, Koffer (oder andere Taschen) packen und tragen, über Berge (beliebige Hürden) klettern und letztendlich auf der „Super-Duper-Pinguin-Rutsche“ im Turnraum oder auf dem Außengelände rutschen.



<p>Barry Falls: Benny auf dem Berg. Eine Geschichte übers Alleinsein</p> <p>arsEdition, 2021, 40 S., 15 €, ab 4 J.</p> <p>978-3-8458-4050-5</p> <p>Miteinander Leben, Freundschaft</p>	<p>Benjamin lebt allein in einem kleinen Haus auf einem Berg oberhalb von einer großen, hektischen Stadt. Und Benny gefällt das Alleinsein. Doch darin wird er gestört, als eines Tages eine Maus in seinem Haus auftaucht. Um die Maus loszuwerden, holt sich Benny eine Katze, dann einen Hund, um die Katze loszuwerden, dann einen Bären, einen Tiger, eine Tierärztin, ein Schaf, einen Friseur mit einem Baby. Schließlich ist das Haus voll und Benny alles zu viel. Erst als er weit weggelaufen ist, erkennt er, dass Gesellschaft auch ganz nett sein kann.</p>	<p>In dieser Kettengeschichte, die in lustigen Reimen und Bildern in fröhlichen Farben erzählt wird, geht es um ein ernstes Thema, das vor allem auch den vorlesenden Erwachsenen zu denken geben sollte. Jeder Mensch hat seine persönliche Belastungsgrenze für Hektik und Stress. Auch zu viel Action und Gesellschaft kann Stress sein. Dann ist es gut, einen Rückzugsort zu haben, an dem man zur Ruhe kommen kann, wie Benny in seinem kleinen Haus. Gibt es in der Kita solche Räume? Kann jedes Kind so viel Ruhe bekommen, wie es individuell braucht? Entspannungs- und Yogaübungen gibt es auch schon für Kinder. Sie können in den Wochenalltag mit aufgenommen werden.</p>
--	---	--

Themenkomplex: Ausflüge und Draußen-Sein



Bibl. Ang.	Inhalt	Pädagogische Anregungen
<p>Stefanie Höfler und Claudia Weikert: Die Eroberung der Villa Herbstgold</p> <p>Beltz & Gelberg, 2022, 34 S., 13 € Ab 5 J.</p> <p>978-3-522-46007-1</p> <p>Familie Oma & Opa</p>	<p>Eine quirlige Gruppe Kita-Kinder besucht mit ihren Erzieherinnen das Seniorenheim „Villa Herbstgold“. Zunächst haben die Kinder gemischte Gefühle und wissen nicht genau, was sie dort erwartet, doch dann verlieren sie schnell ihre Scheu und lernen auf eigene Faust die liebenswert-kuriosen Heimbewohner kennen. Mit überbordender Fantasie „erobern“ sie die Welt der alten Menschen, die sich sehr über den neugierigen Besuch freuen. Obwohl es dabei ein wenig verrückt zugeht – die Kinder entdecken auch Feen und Hexen, ein Holzbein und ein Gebiss – klingt der Ausflug harmonisch mit der Aufführung von „Hänsel und Gretel“ aus.</p>	<p>Wie ist das denn mit alten Menschen? Kinder bringen bei diesem Thema häufig Erwartungen, Erfahrungen und Fragen, aber auch viel Unsicherheit mit. Es riecht komisch im Altenheim. Warum zieht man überhaupt dahin? Trägt da jemand Windeln? Oder sieht irgendwie komisch aus? Was machen die Omas und Opas den ganzen Tag? „Villa Herbstgold“ ist eine coole Geschichte, in der sich ernste Themen verstecken, wo aber auch viel gelacht werden darf. Und das tut gut, denn dann kann man leichter und ohne Scheu über das Dargestellte reden.</p> <p>Ein Türöffner – im doppelten Sinn des Wortes!</p>



Marianna Coppo:
Steinchen

Bohem Press, 2022,
48 S., 15 €
Ab 2 J.

978-3-95939-209-9

Lesespaß
Lustiges

Das Steinchen hält sich für ein großes Gebirge und will nicht wahrhaben, dass es nur ein Steinchen ist. Lieber wäre es ein Ei, oder eine Insel. Schließlich wird es (bemalt) zum Elefanten und findet das gar nicht so schlecht. Was wird es wohl morgen sein?

Dieses Buch lädt dazu ein, Steine zu sammeln, zu bemalen und ihnen einen schönen Namen zu geben. Jedes Kind sieht in einem Stein etwas anderes, so wie Steinchen auch verschiedene Rollen annimmt. Was wird Steinchen vielleicht als nächstes sein? Für wen ist Steinchen ein Gebirge, für wen eine Insel? Hier ist Kreativität und Vorstellungskraft gefragt.



Dan Tavis:
Winter nervt!

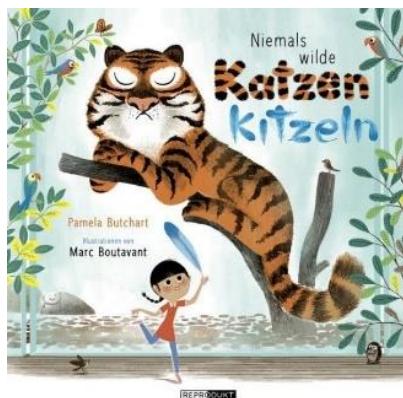
Cbj, 2022, 32 S.,
13 €
Ab 2 J.

978-3-570-17997-0

Gefühlswelt
Verschiedene
Gefühle

Ausgerechnet der kleine Pinguin ist vom Winter nicht so begeistert. Dicke Jacke, Mütze und Handschuhe – damit kann man sich gar nicht gut bewegen, findet er. Es ist kalt, glatt, blöd, wenn man einen Schneeball abbekommt oder sich der Schnee nicht wegschaufeln lässt. Doch während wir ihn bei seiner kleinen Schimpfparade begleiten, sehen wir im Bild immer die kleinen Schneehasen, die das alles gar nicht so schlimm finden und viel Spaß haben. Und auch die anderen Tiere mögen den Schnee. Naja, und ein Gutes hat der Winter ja doch, findet auch der kleine Pinguin, der beim Rutschen für einen kleinen Moment durch die Luft fliegt. Wenig Text, klare Bilder, witzige Geschichte – toll auch schon für Kleinere.

Dan Tavis malt und erzählt, was im Winter draußen schön (oder nervig) ist. Wir können das in der Kita erweitern und auch den Drinnenbereich mit einbeziehen. Was gibt es denn da für Aktivitäten, die wir vielleicht nur im Winter machen? Plätzchen backen, Weihnachtsgeschenke basteln, Winterbilder basteln (z.B. aus geknülltem weißen Seidenpapier auf dunkelblauem Tonkarton oder mit Deckweiß-Handabdrücken auf grauem Papier, die sich mit ein bisschen Farbe in bunte Schneemänner verwandeln lassen). Und wenn es dann endlich schneit, wollen ohnehin die meisten lieber nach draußen, denn Schnee ist ja doch immer wieder etwas Besonderes!



Pamela Butchart
und Marc
Boutavant:
**Niemals wilde
Katzen kitzeln**

Reprodukt Verl., 2.
Aufl. 2022, 32 S.,
18 €, Ab 4 J.

978-3-95640-043-8

Spezielle Themen
Krankheit

Line ist immer in Bewegung, sie kann einfach nicht anders! Als ihre Klasse einen Ausflug in den Zoo macht, warnt ihre Lehrerin deshalb: „Nicht die Elefanten erschrecken, nicht den Bären belästigen und schon gar nicht die wilden Katzen kitzeln!“ Natürlich kann Line nicht widerstehen und kitzelt den Tiger, was eine katastrophenähnliche Kettenreaktion auslöst. Doch was Line angefangen hat, kann sie beenden! Und ihre Lektion hat sie auch gelernt. Oder?

Viele Kinder sind so zappelig wie Line – welche Gefühle und welches Befinden lösen diesen Drang aus und wie äußert er sich genau? Diese Geschichte gibt Anlass, Konzentrationsstärke und -schwäche zu thematisieren. Durch Alliterationen (Elefanten erschrecken) und viele verschiedene, teilweise vielleicht noch unbekannte Verben (z.B. piesacken) eignet sie sich sehr gut zur Förderung von Wortschatz und Artikulation. Da die Geschichte bei einem Ausflug in den Zoo spielt, gibt es zudem zahlreiche Tiere zu entdecken. Welche Zootiere sind den Kindern schon bekannt? Welche mögen sie am liebsten? Wenn jeder „sein“ Tier malt, lässt sich ein schöner Wandzeitungs-zoo erstellen.



Richard Scarry:
**Das allerbeste
Buch von Egon
Wurm**

Diogenes Verl.,
2021, 32 S., 16 €
Ab 3 J.

978-3-257-01264-4

Aktiv lesen
Mitmach-Bücher

In elf kleinen Kapiteln erzählt hier Egon Wurm von seinem Leben. Er berichtet vom Leben zu Hause, vom Schulweg, von gutem Benehmen ... Er sagt, was er schon alles kann, er hilft beim Zählen bis 20 und er versteckt sich und muss von den Kindern (im Buch und von denen davor) gesucht und gefunden werden. So entsteht eine lustige und spannende Mischung aus kleinen Geschichten, die alle einzeln zu lesen sind und ein gelungenes Ganzes ergeben. Es macht Spaß, die einzelnen Abschnitte zu lesen, und der Humor, mit dem der Regenwurm sich hier selbst vorstellt (mit Hals, Bauch, Po, Unterhose und Bein) ist total witzig.

Das Buch ist in der Kita vielseitig einsetzbar, weil es zu beinahe jedem Thema etwas zu bieten hat: Es gibt eine Doppelseite zu Berufen, zu allem, was man können kann, zum Bauernhof, zu Fahrzeugen, u.v.m. Damit eignet es sich bei vielen Gelegenheiten als heiteres Einstiegsbuch. Dadurch, dass in diesem wie ein Hausbuch strukturierten Bilderbuch ein Thema immer nur auf einer oder zwei Doppelseiten zusammengefasst wird, ist es besonders auch für die Kinder gut, die sich noch nicht lange auf eine Geschichte konzentrieren können. Eine pädagogische Handreichung zu geben ist hier schwer – es gibt unendlich viele! Am besten selbst entdecken!

Schön für die Fans von **HASE HIBISKUS**

Es gibt eine weitere Fortsetzung von dem beliebten Hasen und seinen Freunden:

Hase Hibiskus und das grausige Gruseln

Ravensburger 2022, 14,99 €

Einen unserer liebsten Bilderbuchschatze gibt es jetzt als Kamishibai:

Eine Maus namens Julian.

20 Karten für das Kamishibai, dazu ein Booklet zum Umgang mit den Karten von Michael Fink.

Beltz & Gelberg, 2022. 17,95 €

Nicht in den Bilderbuchschatzen enthalten, aber ein zusätzlicher Büchertipp vom Team „Wetzlar liest ...“:

Clara. Meine kleine Schwester von nebenan

von Kirsten Reinhardt und Christiane Fürtges, Knesebeck Verl., 2022, 32 S., 16 €, Ab 4 J., 978-3-95728-622-2

Hier bekommt ein lesbisches Elternpaar ein Kind durch die Samenspende eines befreundeten Mannes; die biologischen Halbschwestern sind Nachbarinnen und spielen miteinander. Die Erzählerin erklärt, warum die Mädchen Freundinnen und Schwestern gleichzeitig sein können.

Toll gemachtes Bilderbuch mit spannenden Sachinformationen zu einem bisher wenig beachteten Thema.

